

Wattolümpiade

Die Wattolümpiade ist eine Veranstaltung, bei der Freizeitsportler im Watt (Schlamm) gegeneinander antreten.

Die Wattolümpiade ist eine Veranstaltung, die seit 2004 jährlich in Brunsbüttel an der Mündung der Elbe in die Nordsee ausgetragen wird. Bei ihr treten Freizeitsportler in mehreren Disziplinen gegeneinander an, die speziell für die Austragung im Wattenmeer der Nordsee adaptiert wurden.

In den Teamdisziplinen kommt es zu mehreren Veranstaltungen, bei denen konventionelle Sportarten an das Watt angepasst werden. Dies sind Fußball, Handball und Volleyball (Wolliball). Darüber hinaus gibt es noch ein Schlickschlitten-Rennen und den Aal-Staffellauf, bei dem der Staffelstab durch einen mit gekochtem Reis gefüllten Fahrradschlauch ersetzt wird. Durch den Schlamm, der bei den Spielen aufgewühlt wird, werden die Teilnehmer, die leicht bekleidet sind oder Sportkleidung anhaben, im Laufe des Spiels komplett mit Schlamm überzogen. Das ist natürlich Absicht und gehört mit zur Tradition der Wattolümpiade.